

PFLEGE UND FUTTER



DIE EIER KOMMEN AN

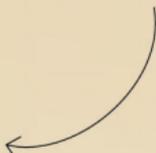
Mit der Post bekommst du eine verschlossene Dose, in der sich die winzigen Eier befinden. Stelle die Dose an einen geschützten, hellen Standort ohne direktes Sonnenlicht. Es sollte mindestens 15 Grad, aber nicht mehr als 25 Grad warm sein. Lege die beiden mitgelieferten Futterportionen bitte sofort ins Tiefkühlfach.

Sobald die Larven aus den Eiern schlüpfen, kannst du sie als kleine schwarze Punkte sehen. Von jetzt an dauert es 5–6 Tage, bis die Winzlinge ins Marienkäferhaus einziehen dürfen. Streiche die Tage genau ab (siehe Rückseite), damit du den Überblick behältst.

UMZUG INS MARIENKÄFERHAUS

Öffne die kleine Dose am 6. Tag nach dem Schlüpfen und gib die Tierchen mitsamt den Hobelspänen ins Marienkäferhaus. Nun ist es Zeit für die erste Fütterung. Dazu schneidest du die Verpackung auf allen Seiten auf und verstreust das Futter zwischen den Spänen. Wenn noch Futter am Plastik haftet, leg einfach alles ins Häuschen. Die Larven sind jetzt hungrig und benötigen Energie.

Wichtig: Öffne das Marienkäferhaus immer nur für kurze Zeit, denn die Larven krabbeln schnell in alle Richtungen! Und achte darauf, dass die Scheibe danach wieder richtig geschlossen ist!



Du kannst das Marienkäferhaus auch selber noch einrichten. Lege z. B. kleine, trockene Zweige oder kleine Steine hinein. Aber Achtung: Lege KEINE Pflanzenteile ins Marienkäferhaus. Sie können Schimmel bilden.





Das Marienkäferhaus braucht keine Luftlöcher. Die Tierchen haben genügend Luft zum Atmen.

DIE ZWEITE FÜTTERUNG

Nun herrscht ein buntes Treiben in deinem Marienkäferhaus. Die Larven sind schon mehrere Millimeter gross – gerade richtig zum Beobachten. Bereits nach 2 bis 3 Tagen kannst du die Insekten mit der zweiten Portion füttern.

WARTEN UND STAUNEN

Bald schon beginnen die ersten Larven sich zu verpuppen. Und danach dauert es nur noch etwa eine Woche und der grosse Moment ist da – deine Marienkäfer schlüpfen aus den Puppen!

FRAGEN UND ANTWORTEN

Auf www.marienkäferhaus.ch findest du Antworten auf häufig gestellte Fragen zur Aufzucht im Marienkäferhaus.

Nützliches Hilfsmittel: Eine Lupe zum Beobachten und ein weicher Pinsel, um die Marienkäfer wenn nötig wieder einzufangen.

Die hellen Späne im Kasten sind wichtig, damit sich die kleineren Larven vor den grösseren verstecken können.



VERWANDLUNG

VOM EI ZUR LARVE

Den Winter verbringen die Marienkäferchen in grossen Gruppen zum Beispiel zwischen Steinen oder in anderen Verstecken. Da halten sie eine Winterstarre. Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen des Frühlings erwachen sie und beginnen, sich zu paaren. Die Weibchen legen danach ihre Eier ab.

Man sieht kaum mehr als einen schwarzen Punkt, wenn die Larven aus den Eiern geschlüpft sind. Doch die Winzlinge sind schon richtige kleine Insekten mit sechs Beinen und vor allem mit einem grossen Appetit nach Blattläusen.

Da sie so viel fressen, wachsen die Larven natürlich auch schnell. Und weil sie immer grösser werden, streifen sie alle paar Tage die alte Haut ab.

Bestimmt wirst auch du die leeren Hauthüllen auf dem Boden deines Marienkäferhauses finden.

DIE LARVEN VERPUPPEN SICH

Nach der dritten Häutung sind die Larven bereit für die Verpupung. Sie rollen sich ein und kleben ihren Körper am Holz fest. Im Innern dieser Puppe findet nun die Verwandlung statt.

Der Mensch ist leider manchmal auch ein Feind des Marienkäfers. Denn er sprüht Gift auf die Pflanzen, um die Blattläuse loszuwerden. Damit sterben aber auch die Marienkäfer.





DIE MARIENKÄFER SCHLÜPFEN

Der grosse Moment kommt nach etwa einer Woche: Die Puppenhaut spaltet sich und daraus schlüpft der fertige Marienkäfer. Direkt nach dem Schlüpfen ist der Marienkäfer ganz gelb – vielleicht erwischst du den richtigen Moment und kannst das sehen! Erst nach und nach zeigt der kleine Käfer seine Farbe und die Punkte werden sichtbar. Jetzt siehst du, ob bei dir rote oder schwarze Marienkäfer geschlüpft sind.

Bald ist es an der Zeit, die Marienkäfer zurück in die Natur zu bringen. Sie werden sich erst einmal satt fressen und danach einen Partner suchen, um sich zu paaren. Bald werden bis zu 400 Eier gelegt und die Verwandlung beginnt wieder von vorne.

DEINE MARIENKÄFER

Bei dir wird der Zweipunkt-Marienkäfer schlüpfen. Er ist etwas kleiner als andere Marienkäfer und die wohl bekannteste Art in unserem Land. Auf dem Rücken hat er zwei Punkte. Entweder sind es schwarze Punkte auf dem roten Käfer oder umgekehrt. Welche Farbe bei dir schlüpfen wird, hängt von der Temperatur und der Jahreszeit ab.

Nicht alle Larven werden sich verpuppen. Die stärksten überleben und die schwachen werden zu Futter für die anderen. Ja, die grösseren Larven fressen tatsächlich die kleineren auf. Das ist im Marienkäferhaus genau gleich wie in der Natur.

→ Welche Marienkäfer sind bei dir geschlüpft?

rote

schwarze



BESONDERES

DIE PUNKTE UND DAS ALTER

Viele glauben, dass die Anzahl Punkte des Marienkäfers anzeigt, wie alt er ist. Das stimmt nicht. Wenn die Anzahl Punkte unterschiedlich ist, dann ist es einfach eine Marienkäfer-Variation.

BELIEBTE HELFER

Marienkäfer lieben es, Blattläuse zu fressen. Und wir Menschen mögen keine Blattläuse, weil sie unsere Pflanzen zerstören. Deshalb sind die Marienkäfer beliebte Helfer im Garten. Dank ihnen müssen wir kein Gift gegen die Blattläuse sprühen, sondern nur warten, bis die Marienkäfer fertig gefressen haben. So werden wir die Blattläuse an unseren Pflanzen los.

EIN GLÜCKSKÄFER

Die Menschen waren früher schon sehr froh, weil der Marienkäfer beim Schutz der Pflanzen mitgeholfen hat. Sie dachten, der Käfer müsse ein Geschenk der verehrten Jungfrau Maria sein. Und so kam der Glückskäfer zu seinem Namen: Marienkäfer.

LUSTIGE NAMEN

Besonders in der Schweizer Sprache gibt es die lustigsten Namen für den Marienkäfer. Schau mal: Himugüegeli, Herrgotts-Chäferli, Muetergottes-Chäferli, Katriineli, Junichäferli, Goldgüegeli, Glücks-Chäferli. Wie nennst denn du den Marienkäfer?

ASIATISCHE MARIENKÄFER

Einst wollten die Menschen einen noch gefrässigeren Marienkäfer haben, um die Blattläuse an ihren Pflanzen zu vernichten. Sie holten den asiatischen Marienkäfer in unser Land. Er ist grösser, stärker und hungriger als unsere Marienkäfer. Bald aber gab es viel zu viele von der asiatischen Art und kaum noch einheimische. Du hilfst jetzt also mit, unsere einheimischen Marienkäfer zu stärken.

Du erkennst den asiatischen Marienkäfer normalerweise am schwarzen W auf dem weissen Kopf. Unsere einheimischen Marienkäfer haben einen schwarzen Kopf mit zwei weissen Seitentupfen.





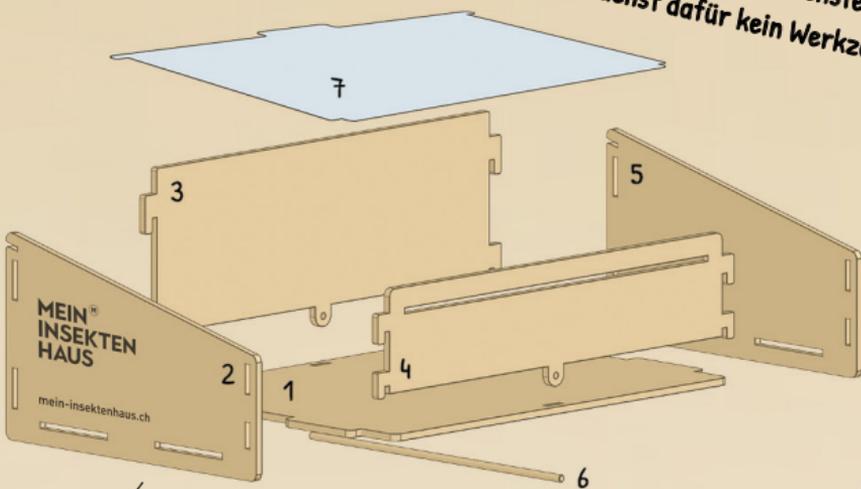
FLIEGEN

Das weisst du sicher schon: Der Marienkäfer kann fliegen. Aber hast du schon einmal seine Flügel gesehen? Wenn er startet, dann hebt er nämlich die beiden roten Schalen auf seinem Rücken an und klappt die Flügel aus, die darunterliegen. Das geht blitzschnell – du kannst es kaum sehen.

SCHNELL AUFGEBAUT



Dein Marienkäferhaus kannst du ganz einfach zusammenstecken. Du brauchst dafür kein Werkzeug.



Kurzanleitung: Boden (1) in linker Seitenwand (2) einhängen. Rückwand (3) und Vorderwand (4) in linke Seitenwand einschieben. Dann rechte Seitenwand (5) in Vorder- und Rückwand einschieben. Vorder- und Rückwand so weit nach unten schieben, bis sie einrasten und mit dem Boden verbunden sind. Holzstäbchen (6) durch die beiden Löcher einschieben und zum Schluss Plexiglas-Schiebedeckel (7) von hinten einfahren.



DEIN MARIENKÄFER HAUS

Produktion Das Marienkäferhaus wird in der Schweiz von Menschen mit Beeinträchtigungen (BSZ-Stiftung) hergestellt. Es ist aus Holz und Plexiglas gefertigt und lässt sich einfach zusammenstecken und wieder auseinandernehmen. Durch die Plexiglasscheibe kann man die Verwandlung wunderbar beobachten. Das Marienkäferhaus hat die Masse 8,5×21,5×16 cm. Es ist einfach zu reinigen und kann über mehrere Jahre wiederverwendet werden.

Team Kathrin Bernet, Irene Boog, Susann Blum, Rahel Schmidiger

Bestellung Das Marienkäferhaus kann einzeln oder als Set für Schulen bestellt werden. Zum Marienkäferhaus stehen viele Ausmal- und Rätselseiten sowie das Unterrichtsmaterial – konzipiert nach Lehrplan 21 – zum Download bereit. Schaut vorbei!

marienkaeferhaus.ch

Mit Herzblut und viel Freude
realisiert von minz.ch

Weiteres Produkt:
raupenkasten.ch

